

(14) zunehmen. In diesem Zusammenhang ist auch die von Bille et al. (15) beschriebene höhere Nachweisquote von Pilzen im Isolator bedeutsam. Die einfache Handhabung, die sehr geringe Größe und die Aufbewahrungsmöglichkeit bei Raumtemperatur nach Inokulation des Blutes erleichtern die Abnahme von Blutkulturen im klinischen Alltag.

#### Schrifttum:

1. DORN, G. L., SMITH, K.: New centrifugation blood culture device. *J. clin. Microbiol.* 7, 52-54 (1978).
2. DORN, G., LAND, G. A., WILSON, G. E.: Improved blood culture technique based on centrifugation: Clinical evaluation. *J. clin. Microbiol.* 9, 391-396 (1979).
3. HENRY, N. K., McLIMANS, C. A., WRIGHT, A. J., THOMPSON, R. L., WILSON, W. R., WASHINGTON II, J. A.: Microbiological and clinical evaluation of the Isolator lysis-centrifugation blood culture tube. *J. clin. Microbiol.* 17, 864-869 (1983).
4. KIEHN, T. E., WONG, B., EDWARDS, F. E., ARMSTRONG, D.: Comparative recovery of bacteria and yeasts from lysis-centrifugation and a conventional blood culture system. *J. clin. Microbiol.* 18, 300-304 (1983).
5. McLAUGHLIN, J. C., HAMILTON, P., SCHOLLES, J. V., BARTLETT, R. C.: Clinical laboratory comparison of lysis-centrifugation and BACTEC radiometric blood culture techniques. *J. clin. Microbiol.* 18, 1027-1031 (1983).
6. KELLOGG, J. A., MANZELLA, J. A., McCONVILLE, J. H.: Clinical laboratory comparison of the 10-ml Isolator blood culture system with BACTEC radiometric blood culture media. *J. clin. Microbiol.* 20, 618-623 (1984).
7. KELLY, M. T., BUCK, G. E., FOJTASEK, M. F.: Evaluation of a lysis-centrifugation and biphasic bottle blood culture system during routine use. *J. clin. Microbiol.* 18, 554-557 (1983).
8. HENRY, N. K., GREWELL, C. M., VAN GREVENHOF, P. E., ILSTRUP, D. M., WASHINGTON II, J. A.: Comparison of lysis-centrifugation with a biphasic blood culture medium for the recovery of aerobic and facultatively anaerobic bacteria. *J. clin. Microbiol.* 20, 413-416 (1984).
9. HEIZMANN, W., BOTZENHART, K.: Lysis-Zentrifugations-Blutkultursystem: Überlebensfähigkeit von Mikroorganismen in Abhängigkeit von Zeit und Temperatur. *Lab.med.* 9, 16-20 (1985).

10. SIMON, C., KRELLER, G., BAHR, A., KIOSZ, D.: In vitro comparison of fluid blood culture media. *Infection* 12, 64-67 (1984).
11. PFALLER, M. A., SIBLEY, T. K., WESTFALL, L. M., HOPPE-BAUER, J. E., KEATING, M. A., MURRAY, P. R.: Clinical laboratory comparison of a slide blood culture system with a conventional broth system. *J. clin. Microbiol.* 16, 525-530 (1982).
12. WHIMBEY, E., WONG, B., KIEHN, T. E., ARMSTRONG, D.: Clinical correlations of serial quantitative blood cultures determined by lysis-centrifugation in patients with persistent septicemia. *J. clin. Microbiol.* 19, 766-771 (1984).
13. ZIERDT, C. H.: Evidence for transient *Staphylococcus epidermidis* bacteremia in patients and healthy humans. *J. clin. Microbiol.* 17, 628-630 (1983).
14. KIEHN, T. E., EDWARDS, F. F., BRANNON, P., TSANG, A. Y., MAIO, M., GOLD, J. W. M., WHIMBEY, E., WONG, B., McCLATCHY, J. K., ARMSTRONG, D.: Infections caused by *Mycobacterium avium* complex in immunocompromised patients: diagnosis by blood culture and fecal examination, antimicrobial susceptibility tests and morphological and seroagglutination characteristics. *J. clin. Microbiol.* 21, 168-173 (1985).
15. BILLE, J., STOCKMAN, L., ROBERTS, G. D., HORSTMEIER, C. D., ILSTRUP, D. M.: Evaluation of a lysis-centrifugation system for recovery of yeasts and filamentous fungi from blood. *J. clin. Microbiol.* 18, 469-471 (1983).

#### Anschrift der Verfasser:

Wolfgang Heizmann  
Konrad Botzenhart  
Hygiene-Institut, Abt. Allg. Hygiene und Umwelthygiene  
Peter Ostendorf  
Med. Univ.-Klinik, Abt. II  
Thomas Klöss  
Zentralinstitut für Anaesthesiologie  
Universität Tübingen  
7400 Tübingen

## Buchbesprechungen

### Immunologische Arbeitsmethoden

H. Friemel, 3. überarbeitete Auflage 1984, 522 S., 146 Abb.  
ISBN 3-437-10893-X, Gustav Fischer-Verlag Stuttgart.  
Preis DM 128,-.

Serologische, immunologische und immunochemische Arbeitsmethoden haben einen breiten Einzug in die Laboratorien gehalten. In vielen Zentrallaboratorien sind die Reagenzkosten für diese Untersuchungen höher als für die klinisch-chemischen Analysen. In erheblichem Maße werden die serologischen, immunologischen und immunochemischen Bestimmungen als Fertigreagenz inklusive Standards und Kontrollen kommerziell erworben und der Anwender ist den angewendeten Analysenprinzipien und Qualitätsunterschieden nicht selten hilflos ausgeliefert.

Das vorliegende Buch ist für den Laborarzt, Immunologen und Serologen in dieser Hinsicht eine große Hilfe. Sowohl das Prinzip der Untersuchungsmethoden als auch die Technik der Durchführung werden abgehandelt, wobei der Schwerpunkt auf der detaillierten Darstellung der Durchführung liegt. Dabei wird auf die Zusammensetzung und Eigenherstellung von Einzelkomponenten eines Tests eingegangen, die in der BRD von den meisten Laboratorien kommerziell erworben werden. Bearbeitet werden von 41 Fachautoren alle in der medizinischen Diagnostik angewendeten Methoden, die mit Antikörpern arbeiten. Ausführlich abgehandelt wird auch die Herstellung monoklonaler Antikörper sowie ihre Bedeutung für die Laboratoriumsdiagnostik. Den methodischen Kapiteln vorangestellt sind mehrere allgemeine, immunologische grundlagenvermittelnde Kapitel.

Das Buch ist vorwiegend als Nachschlagewerk geeignet, wenn im Labor technische Störungen immunologisch-serologischer Methoden vorliegen, denn die Teilschritte einer Bestimmungsmethode, z. B. der KBR sind in eigenständigen Abschnitten beschrieben.

Somit ist ein Einstieg an bestimmten Stellen eines Reaktionsablaufes möglich, ohne daß vorher viele Textseiten, die für die jeweilige Problemstellung uninteressant sind, gelesen werden müssen.

Auf die Bewertung der Methoden sollte, obwohl das Buch den Titel „Immunologische Arbeitsmethoden“ trägt, in einer späteren Auflage stärker eingegangen werden.

Es handelt sich um ein Buch, das in keinem immunologisch-serologischen Laboratorium fehlen sollte, da es direkt am Arbeitsplatz, bezugnehmend auf definierte methodische Fragestellungen sehr rasch eine Lösung anstehender Probleme erlaubt.

Lothar Thomas

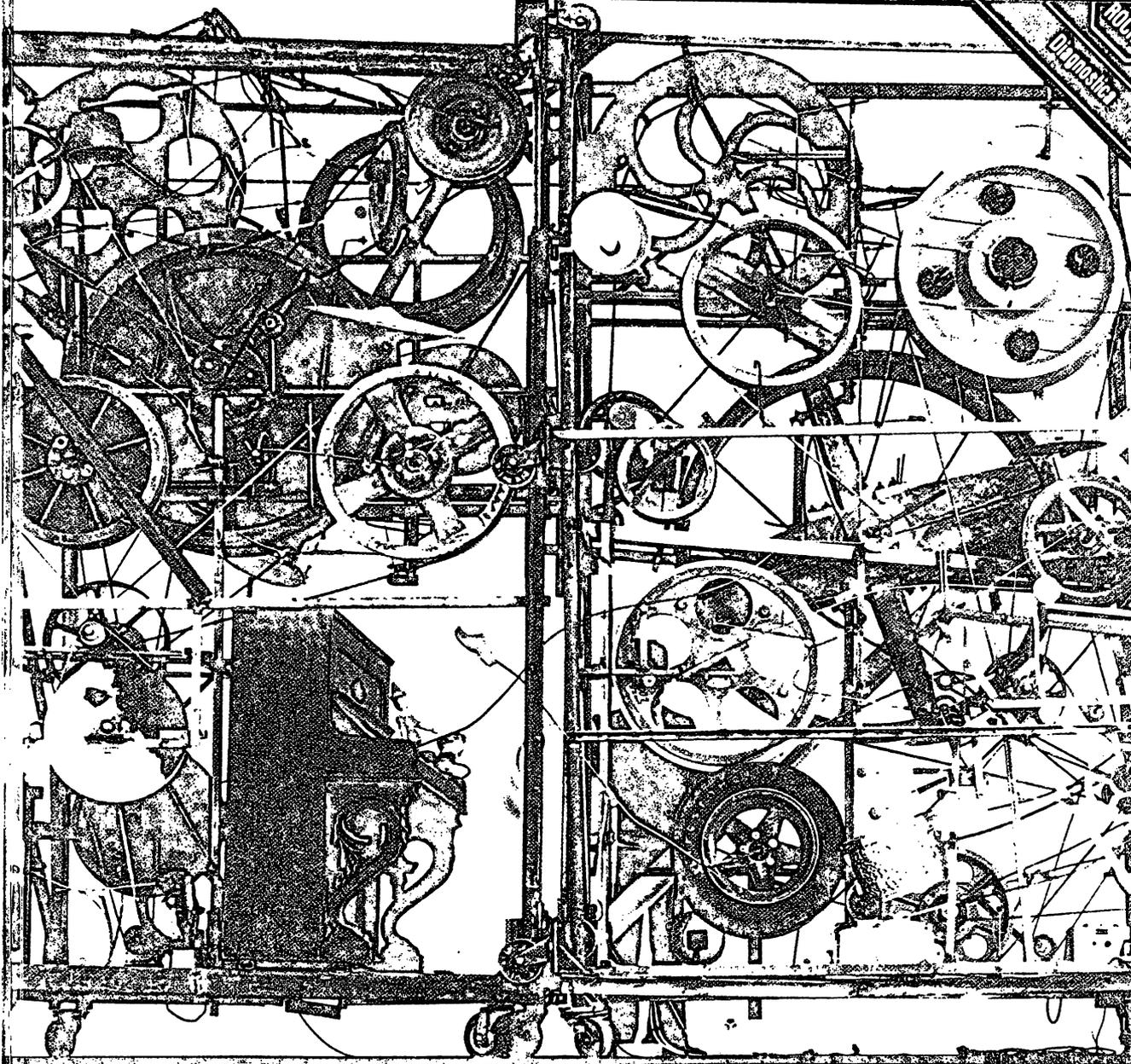
### Gentechnik

Herausgeber: Gassen, H. G., Martin, A., Bertram, S.  
ISBN 3-437-20316-9, Gustav Fischer-Verlag, Stuttgart 1985,  
370 S., 178 Abb., 33 Tab., Verkaufspreis DM 28,80.

Das Buch ist zu einem Zeitpunkt erschienen, wo die Gentechnik auch dem Laien zu einem Begriff geworden ist. Deshalb ist es besonders wichtig, daß auch der Arzt, insbesondere aber der Laborarzt und der klinisch orientierte Chemiker, einen Einblick in die Gentechnik wagt. Das vorgelegte Buch gibt eine fundierte Einführung auf allgemeinverständlichem Niveau. Es beginnt mit einem Überblick über die Prinzipien und Ziele der Gentechnik, geht zur Morphologie und Funktion von Zellen über, führt den Leser über den genetischen Apparat zur chemischen Synthese von DNA-Fragmenten und endet mit den Gefahren und Sicherheitsrisiken gentechnischer Forschung.

Der Aufbau des Wissenstoffes ist auch für den gentechnologisch nicht orientierten Leser logisch aufgebaut, es sind keine Lücken vorhanden, die ein erklärendes Nachlesen z. B. in den allgemeinen Lehrbüchern der Biochemie erfordern. Besonders instruktiv sind die vielen Abbildungen, die das Verständnis für die nicht gerade einfache Biochemie der genetischen Abläufe erleichtern. Die Autoren sind zu diesem Buch zu beglückwünschen, es ist von großem Nutzen für Ärzte, Biologen und an der Gentechnik interessierte Chemiker.

Lothar Thomas



Das Ultraschall-Verfahren zur Eisenbestimmung

# Der Eisen-Test (Roche) ist automatengängig

und bietet außerdem folgende Vorteile:

- Stabile, nicht-aggressive und nicht-schäumende Reagenzien
- Keine Enteiweißung und Zentrifugation notwendig
- Kleine Probenmengen (200 µl)
- Linearität: 180 µmol Eisen/l (1000 µg/100 ml)

Weitere Adressen und Automatenvorschriften  
sind erhältlich bei

Hoffmann-La Roche AG, Diagnostica, 7839 Grenzach-Wyhlen, Telefon (07824) 141

# Staphyslide-Test



**Staphyslide-Test**

Packung für 50 Tests:

- Sensibilisierte Erythrozyten (Tropffläschchen)
- Kontroll-Erythrozyten (Tropffläschchen)

Best.-Nr. 5 508 1

IDENTIFIZIERUNG VON STAPHYLOCOCCUS  
AUREUS MIT EINEM EINZIGEN HANDGRIFF  
VERBICHT ORJEKTTRÄGER AAGGLUTINATION.  
ERGEBNIS IN 15 SEKUNDEN

**api bioMérieux**

api bioMérieux GmbH  
Diagnostica und Reagenzien  
Postfach 1204 / Werastraße 25  
D-7440 Nürtingen  
Tel. (0 70 22) 3 30 37 / FS 7 267 414

## LABORATORIUMS MEDIZIN

vereinigt mit **Das Medizinische  
Laboratorium**

Offizielles Organ der Deutschen Gesellschaft für Laboratoriums-  
medizin e.V.

Offizielles Organ des Berufsverbandes Deutscher Laborärzte e.V.

Offizielles Organ der Österreichischen Gesellschaft  
für Laboratoriumsmedizin

Offizielles Organ des Institutes für Standardisierung und Doku-  
mentation im medizinischen Laboratorium e.V. (INSTAND e.V.)

Einladung  
zum  
Abonnement



Bitte senden Sie mir ab sofort 2 Ausgaben von LABORATORIUMSMEDIZIN, vereinigt mit „Das Medizinische Laboratorium“, für mich kostenlos zur Probe.

Gebe ich Ihnen 10 Tage nach Erhalt des zweiten Heftes keine gegenteilige Nachricht, bin ich mit der regelmäßigen Weiterbelieferung bis auf Widerruf einverstanden.

Ich zahle dann den Abonnentenpreis von DM 8,50 pro Ausgabe einschl. Porto-kosten und MWSt.

Ich nehme Ihr Angebot an und möchte die Probehefte an folgende Anschrift erhalten:

Name

Straße

PLZ  Ort

Datum  Unterschrift

Sie garantieren mir, daß ich diese Vereinbarung innerhalb einer Woche durch Mitteilung an den Verlag (Anschrift nebenstehend) widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum und Unterschrift

Lab. med. 7-8/85

Wir laden Sie ein, diese Fachzeitschrift für 2 Monate kostenlos kennenzulernen.

Sie brauchen den ausgefüllten Coupon nur im unverschlossenen Umschlag mit 50 Pf frankiert zur Post zu geben und zu adressieren an:

Verlag Kirchheim + Co GmbH  
Postfach 25 24  
6500 Mainz 1

Sie erhalten umgehend Ihr erstes Heft.